Universität Augsburg University

LeHet
LEHRERPROFESSIONALITÄT IM UMGANG MIT HETEROGENITÄT

Kompetenzbereich D „Sprachbildung und Sprachförderung“
Multiplikatorenschulung: Fächerübergreifende Sprachförderung am Gymnasium

Projektinhalte & Ziele

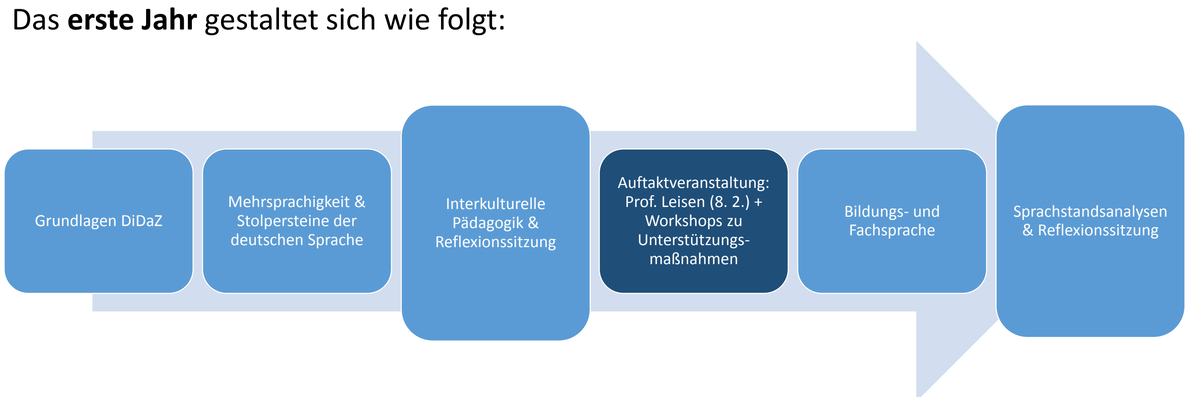
In den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018 werden circa 100 Gymnasiallehrkräfte aus dem Regierungsbezirk Schwaben weitergebildet. Im Laufe der zwei Jahre werden die FachlehrerInnen an drei Standorten (Augsburg, Donauwörth und Kempten) an die Grundlagen der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache geschult. Dabei liegt der Fokus der Weiterbildung auf den allgemeinen Grundlagen und dem sprachbewussten Unterricht sowie der Bildung- und Fachsprache, Sprachstandsdiagnostik und Einbeziehung der Mehrsprachigkeit in allen Fächern.

Die Schulung wird durch Reflexionseinheiten und ein DaZ-Journal begleitet und geleitet. Die Reflexionssitzungen dienen dem Austausch der MultiplikatorInnen untereinander und mit der Ministerialdienststelle für Gymnasien in Schwaben. Das DaZ-Journal besteht aus Reflexionsaufträgen und Arbeitsaufträgen, welche die LehrerInnen während der gesamten Schulung bearbeiten müssen und so die Verknüpfung von Theorie und Praxis ermöglicht.

Die LehrerInnen nahmen während der Weiterbildung an einer Befragungen zur Integration von SeiteneinsteigerInnen am Gymnasium teil. Diese Ergebnisse werden im Frühjahr 2018 publiziert. Zusätzlich wurden die LehrerInnen zu ihren Einstellungen bzgl. Heterogenität befragt.

Umsetzung

Das **erste Jahr** gestaltet sich wie folgt:



Im **zweiten Jahr** liegt der Fokus auf dem Aufbau der Textkompetenz seitens der SchülerInnen im Fachunterricht. Weitere Workshops zu methodisch-didaktischen Ansätzen werden im Rahmen der Abschlussveranstaltung angeboten.

Forschungsfragen

Lässt sich durch eine zweijährige Weiterbildung die Sensibilität für die sprachliche Heterogenität steigern und wird der Fachunterricht anschließend nach den Prinzipien des sprachbewussten Fachunterrichts gestaltet?

Ermöglicht die Weiterbildung eine Änderung der Einstellung zu Heterogenität?

Gestaltungskriterien

- ✓ Kooperationen mit Schulen oder anderen Institutionen außerhalb der Hochschule
- ✓ Tandemlehre / Verzahnung Fachdidaktik, Fachwissenschaft & Bildungswissenschaft
- ✓ Verwendung von Unterrichtsvideos
- ✓ gemeinsame Lehr-Lernangebote für Studierende und LehrerInnen

weitere umgesetzte Meilensteine

- ✓ Nutzung des onlinekurslabors als Plattform des Austausches und der Verzahnung
- ✓ Etablierung von Sprachbegleitkursen an diversen Gymnasien
- ✓ Zusammenführung von Studierenden und LehrerInnen im Rahmen von Zulassungsarbeiten / Projekten etc.

Ausblick

Im zweiten Schulhalbjahr 2017/2018 werden Kollegiale Fallberatungen für interessierte Lehrkräfte angeboten. Die einzelnen Termine richten sich nach folgenden Themen:

- Einbindung des Kollegiums - alle KollegInnen machen mit
- Elternarbeit und die Arbeit mit ehrenamtlichen HelferInnen
- Materialien – Sichtung und Austausch

Im November 2017 findet die LeHet-Abschlussbefragung im Rahmen der Multiplikatorenschulung statt. Es werden erste Ergebnisse bzgl. der Einstellungen zu Heterogenität erwartet.

Ansprechpartnerinnen

Kirstin Ulrich
Lehrstuhl für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und seine Didaktik

wissenschaftliche Begleitung

kirstin.ulrich@philhist.uni-augsburg.de

Prof. Dr. Hilke Elsen
Lehrstuhl Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und seine Didaktik

Kompetenzbereichsleiterin

hilke.elsen@philhist.uni-augsburg.de

Kooperationspartner

MB-Dienststelle Gymnasien in Schwaben

Gymnasien im Regierungsbezirk Schwaben

externe ReferentInnen

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Projekt »Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität« wird im Rahmen der gemeinsamen »Qualitätsoffensive Lehrerbildung« von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.